

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Gebät um Gnade, seine Sterblichkeit recht zu bedencken.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-215991

sundheit wiederum zu erlangen: Gedencke aber allezeit darbey, daß ihre Wirkung von Gott kommen müsse, und versündige dich nicht mit Asa, welcher in seiner Kranckheit die Aerzte gesucht, und nicht den HErrn.

Thu auch bey Zeiten Anordnung deiner zeitlichen Sachen halben, und bringe alles in die Richtigkeit, in deren du sie endlich wünschest zu verlassen, und schiebe es nicht auf, bis deine Kranckheit überhand nimmet: Dann vielleicht möchtest du alsdann deiner Vernunft nicht so weit mächtig seyn, daß du geschickt darzu wärest: und ob du gleich deine gesunde und gute Vernunft behalten soltest, so wird dir dieses doch nöthig seyn, damit du deine Gedancken auf viel höhere und sehr wichtigere Dinge wenden könntest, nemlich, vielmehr auf den Himmel, dahin du nun bald gehest, als auf diese sündliche und eitele Welt, die du durch den Tod verlässest; du wirst das Geringsste nicht mit dir daraus nehmen, wann du von hinnen scheidest: Wie so gar wil sich dann nicht gebühren, daß du in deiner Kranckheit die Gedancken darauf richtest, vielweniger daß du selbige unterhaltest: So mache deswegen alle irdische Geschäfte und Sachen beyzeiten richtig, damit sie dich zuletzt nicht irren, und verhindern nach dem Himmlischen zu seuffzen und zu beten.

Gebät um Gnade, seine Sterblichkeit recht zu bedencken.

Lehre uns bedencken, daß wir sterben müssen, auf daß wir klug werden; Betet Moses im 90. Psalm. v. 12.

HErr, allmächtiger Gott, gütiger und barmherziger Vater, ich bitte dich von Grund meines Herzens, verleih mir durch die Kraft deines heilighen

heilighen
Christi
geh
wahr
Hey
vern
keit,
Leben
chen
Gese
ge,
keit
Stü
und
Sch
mei
ge,
nabe
in w
in v
Sten
der
Hoff
von
die
ewig

so w
Ach
Sel
M
send